

INTERPELLATION
von Grossrätin Doris Schmidhalter-Näfen, ADG (SPO-PS-VERTS-PCS), und
Mitunterzeichnenden betreffend: Wem gehören die Quellen? (08.05.2012)
4.190 (in Zusammenarbeit mit dem DVBU)

Im Zuge des Erweiterungsbaus des Thermalbades in Brigerbad wurden Bohrungen gemacht. Den ersten Bohrungen war Erfolg beschieden. In einer Tiefe von 3'000 Metern ist die Temperatur des Wassers ideal für den Betrieb eines Geothermiekraftwerks. Aus diesem Grund ist das Projekt derzeit Gegenstand einer Studie, die vom Bundesamt für Energie, dem Kanton Wallis, der Stadtgemeinde Brig-Glis sowie der Geothermie Brigerbad AG weiter getragen wird. Fragen gibt es in diesem Zusammenhang offenbar betreffend das Eigentumsrecht an den Quellen.

Im Rahmen der Realisierung von Kleinwasserkraftwerken werden auch oft Quellen gefasst. Auch hier sind oftmals Fragen offen betreffend das Eigentum an diesen Quellen. Sind es die Geteilen, sind es die Parzelleneigentümer, oder ist es gar die Gemeinde?

Schlussfolgerung:

1. Sind die Rechte an den Quellen im Privatrecht (ZGB) abschliessend geregelt?
2. Was sieht das öffentliche Recht auf Bundes- und Kantonebene vor?
3. Könnten Streitigkeiten vor den Gerichten durch eine klarere Gesetzgebung auf Kantonebene vermindert werden?

Sitten, den 8. Mai 2012
(10.10 Uhr)

Doris Schmidhalter-Näfen, Grossrätin,
ADG (SPO-PS-VERTS-PCS)
und Mitunterzeichnende